

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 36

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Eine dreifache Hochzeit in Kattowitz hat Verwandte, Freunde und Nachbarn in Verwirrung gestürzt. Zwillingsschwägerinnen und der Vater der jungen Männer gleichzeitig die Mutter der Mädchen. Nun sind die Geschwister sich auch Schwäger und Schwägerinnen, die Mutter ist die Schwiegermutter ihrer eigenen Töchter und der Vater der Schwiegermutter seiner Söhne.

*

Die abgerissenen «Bums» der New Yorker Bowery haben einen neuen Trick zum Betteln erfunden: sie bitten Passanten um Geld, um ihre Einkommenssteuer zahlen zu können. Als einer von ihnen gefragt wurde, ob er denn jemals Steuern bezahlt hätte, sagte er: «Ja, natürlich, denken Sie, ich wäre sonst so total mittellos?»

*

Liz Taylor und Ehemann Richard Burton wohnen von Zeit zu Zeit in ihrem Haus in Puerto Vallarta in Mexiko. Als sie sich auf der Polizeistation über den Lärm beschwerten, der vom Markt her in ihr Besitzum dringt, meinte der Beamte gelassen: «Das ist mexikanische Lebensart. Da gibt es für Sie nur zwei Möglichkeiten. Entweder Sie gewöhnen sich daran oder Sie reisen ab.»

*

Der Zigeuner-Gitarrist Manitas de Plata war nach seinem großen Konzert im Wiener Konzerthaus sehr stolz, als ein bekannter Musikkritiker schrieb: «Manitas Gitarrenspiel beginnt erst dort, wo die meisten anderen Gitarristen technisch längst zu Ende sind.» Weniger angetan war er, als sein Freund Picasso ihn einmal skizzierte. Er betrachtete stirnrunzelnd die Zeichnung des großen Meisters, dann nahm er seine Gitarre und begann ein wildes kakophonisches Gelärme. Auf Picassos Frage, was er denn da plötzlich auf seinem Instrument treibe, antwortete der Zigeuner: «Ich spiele wie Du mich zeichnest – abstrakt.»

*

Der Kunstmarkt hat seine Sensation. Bei einer spektakulären Auktion wurden für Bilder Picassos nicht die gleichen sensationellen Preise erzielt wie auch schon. Die Reichen in aller Welt zittern um ihre «Picasso-Aktien» an ihren Wänden. Picasso soll bei dieser Nachricht gelacht haben: «Da haben sie mich als Anlage aufgehängt, und jetzt haben sie nur noch meine Bilder. Arme Leute.» TR

FRED NEUKOMM



Zum Schluss:

Corina will vor allen Dingen
Dem Raucher viel Vergnügen bringen;
Entspannung, Freude, Wohlbehagen
Und Sonne in sein Dasein tragen!

5 Corina Fr. 1.—